

140. GEBURTSTAG

Fulminantes Bezirksmusikfest ist Höhepunkt des Jubiläumsjahres



ST. PETER. Wie viele Musikerinnen und Musiker wohl in 140 Jahren Vereinsgeschichte bereits Teil des Musikvereins St. Peter gewesen sind? Hunderte ganz bestimmt, wenn nicht noch mehr. 67 Aktive sind es jedenfalls zurzeit und sie holen zum Jubiläumsjahr das Bezirksmusikfest am kommenden Wochenende in ihre Heimatgemeinde.

Gegründet wurde die Marktmusikkapelle St. Peter durch den damaligen Oberlehrer Stelzmüller mit gerade einmal sieben Musikern. Geprobt wurde im Schulgebäude. Das erste Konzert im Ort fand 1890 statt. Jahrzehntlang war die Musikkapelle rege am kulturellen Leben in Gemeinde und Pfarre beteiligt, bis die Kriegsereignisse zwei Jahre Stillstand mit sich brachten. Die Heimkehrer Josef Hartl und Wilhelm Böck übernahmen dann die Leitung. Anfangs wurde noch in der Gaststube vom Bräuergasthaus geübt. Später war man über die neue Probemöglichkeit in einem Extrazimmer des Gasthaus Eckerstorfer sehr dankbar.

1950 wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung eine neue Uniform angeschafft und im Laufe der Jahre kamen immer mehr Mitglieder hinzu.



Die 67 Personen starke Musikkapelle feiert einen besonderen Geburtstag.

Foto: Marktmusikkapelle St. Peter

Heute besteht die Kapelle aus 67 aktiven Musikern, wobei knapp die Hälfte davon weiblich ist. Der Jüngste unter ihnen ist derzeit 13 Jahre alt, der älteste 75. Teamwork über die Generationengrenzen hinweg ist aber nicht nur das ganze Jahr über bei den vielen Proben und Auftritten gefragt, sondern ganz besonders jetzt, beim Bezirksmusikfest 2023.

Besonderes Zuckerl

Zur Ankündigung haben sich die Musiker etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Alois Ganser, ein Klarinettenist aus dem Musikverein, hat schon im vergangenen Jahr Kapellmeisterin Silvia Hackl auf das

Lied „Wann geda?“ von Leo Aberer aufmerksam gemacht. Auf der Suche nach Notenmaterial hat sie den Sänger kontaktiert. „Leider gibt’s von der Band keine Noten, aber er hat uns sofort das Okay gegeben, das Stück für Blorchester arrangieren zu lassen“, freut sich Hackl. Mit Manfred Hirtenlehner, der im Team vom Woodstock der Blasmusik mitarbeitet, hat man dann einen versierten Arrangeur gefunden, der „Wann geda?“ in einer Blorchesterfassung geschrieben hat. „Nach erneuter Abstimmung mit Leo Aberer haben wir auch noch das Okay zum Umtexten bekommen und so konnten wir im Vorfeld via Social Media

aufrufen: ‚Hey, wann geda? Dei Musikverein in St. Peda!‘, und die Musikkapellen antworten uns fleißig via Reels und Stories“, freut sich die Kapellmeisterin. Die Noten zur neu arrangierten Fassung gibt’s für alle 34 teilnehmenden Musikkapellen als Gastgeschenk! ■

Freitag, **16. Juni**, 19 Uhr: Dämmerchoppen
 Samstag, **17. Juni**, ab 16 Uhr Marschwertung, anschließend Festakt (19.30 Uhr) und Stimmung mit Woodyblechpeckers und Discozelt
 Sonntag, **18. Juni**, ab 9 Uhr Marschwertung und Festakt (11.30 Uhr) sowie Frühschoppen im Festzelt
 Alle Infos: www.mk-stpeter.at